BILDERBUCH

DIE LEERE IST EIN REICH VOLLER MÖGLICHKEITEN

»Nichts gibt es nicht«, sagt die Katze schließlich.
»Sobald man anfängt, über nichts nachzudenken, ist da was.«
»Und wenn Du überhaupt nicht nachdenkst?«, schlägt der Hund vor.
»Dann auch«, antwortet die Katze.
»Dann bin da ich. Und dass ich nicht nachdenke.«

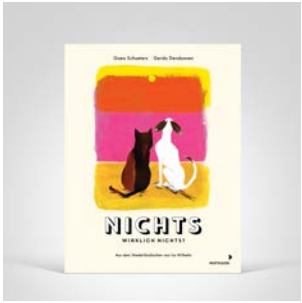
Der Hund bittet die Katze, ihm etwas zu erzählen, irgendwas. Doch der Katze fällt nichts ein. Da dreht der Hund den Spieß um und fordert die Katze auf, an nichts zu denken. Das bringt die Katze aus der Fassung: Da ist immer etwas. Aus diesem kleinen Gedankenexperiment entspinnt sich ein ebenso witziger wie kluger Dialog: Was ist »Nichts«? Ist Nichts wirklich leer oder doch eher der Anfang von allem? Und wer besitzt es eigentlich, das Nichts?

Federleicht und tiefgründig, verspielt und zugleich mit philosophischem Ernst nähert sich die aus der Belletristik bekannte Bestsellerautorin Gaea Schoeters einer Idee, die Kinder ebenso fasziniert wie Erwachsene: Gibt es überhaupt ein reines Nichts? Oder beginnt nicht schon mit dem Gedanken daran (et)was? Schoeters Sprache ist reduziert, pointiert, poetisch – jedes Wort sitzt, kein Satz ist zu viel. Die dynamische Beziehung zwischen Hund und Katze wird dabei zur Projektionsfläche für verschiedene philosophische Positionen: Skepsis trifft auf Sehnsucht, Logik auf Gefühl, Ratio auf Imagination.

Gerda Dendoovens expressive Bildsprache verstärkt diesen intellektuell-assoziativen Spielraum. Ihre abstrahierten, kontrastreichen Hintergründe erinnern an Rothko, ihre Figuren leben von Haltung und Mimik – ein illustratives Vexierspiel, das visuell weiterdenkt, was der Text andeutet. So entsteht ein Gesamtkunstwerk, in dem Text und Bild sich kongenial ergänzen: eigenwillig, anregend, einladend zum Weiterdenken oder einfach zum Staunen – über das große Nichts und alles, was darin (nicht) steckt.

Gaea Schoeters ist eine flämische Autorin, Journalistin und Librettistin. Sie schreibt Romane, Theaterstücke, Opernlibretti, Reiseberichte, Essays und Kinderbücher. Für ihren viel beachteten Roman »Trophäe« (Zsolnay 2024) wurde sie mit dem Literaturpreis »Sabam for Culture« ausgezeichnet. Spätestens seit ihrem hochgelobten Roman »Das Geschenk« (Zsolnay 2025) gilt sie als Meisterin absurder Gedankenexperimente.

Gerda Dendooven ist eine belgische Illustratorin. Sie studierte Grafikdesign in Gent und wurde mehrfach für den renommierten Hans Christian Andersen Award nominiert und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre Illustrationen spielen oft, wie auch in „Nichts“, mit Archetypen und absurdem Humor.



GAEA SCHOETERS (TEXT) | GERDA DENDOOVEN (ILLU.)
NICHTS, WIRKLICH NICHTS?

Bilderbuch, ab 5 J.
gebunden
durchgängig vierfarbig illustriert

64 Seiten
€ (D) 17,00 / € (A) 17,50
ISBN 978–3–95854–252–5

Erscheint am 12. März 2026

Aus dem Niederländischen von Ira Wilhelm

KONTAKT: Mixtvision Verlag Presse & Veranstaltungen Alexandra von Michel Leopoldstraße 25 80802 München
Tel.: 089-383 770 914 Fax: 089-383 770 920 presse@mixtvision.de www.mixtvision.de

MIXTVISION